

# Verlängerung S7 Wolfratshausen - Geretsried

## Informationsveranstaltung zum Planungsstand

---

DB Netz AG / DB Energie GmbH / DB Station&Service AG

---

DB ProjektBau GmbH

---

Wolfratshausen, 25.01.2012

# Inhalt und Ablauf der Informationsveranstaltung

---

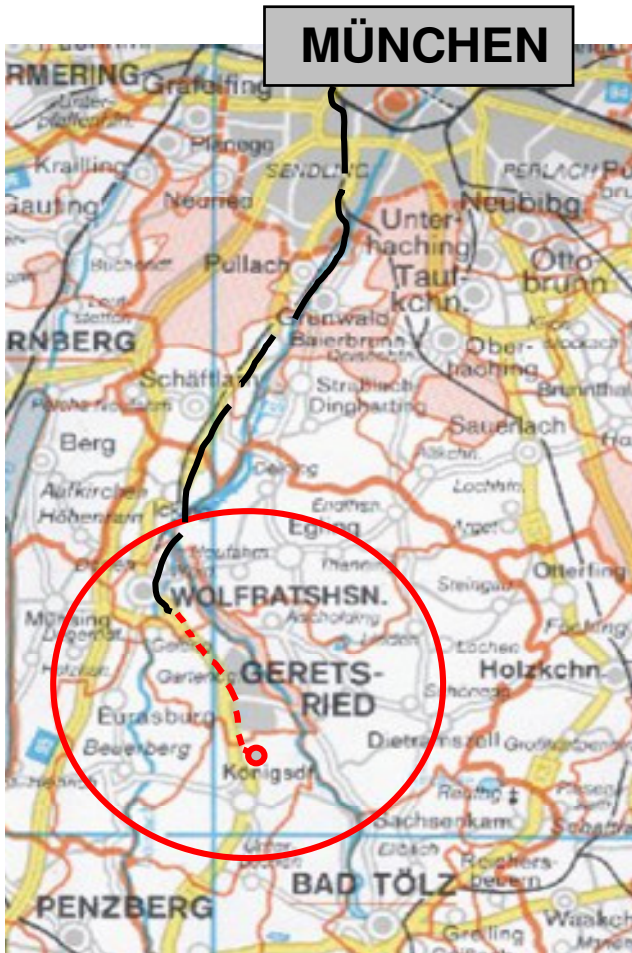
Teil 1: Entwicklung des Projekts  
und Ablauf der Planfeststellung

Teil 2: Inhalt der eingereichten  
Planfeststellungsunterlagen

Teil 1: Entwicklung des Projekts  
und Ablauf der Planfeststellung

Teil 2: Inhalt der eingereichten  
Planfeststellungsunterlagen

# Projektziel



- **Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen**
- **Anbindung der wachstumsstarken Stadt Geretsried an das Münchener S-Bahn-Netz**
- **Analyse der Projektmerkmale wie beispielsweise**
  - Einzugsbereiche der Bahnhöfe,
  - Einsparung PKW-Kilometer,
  - CO<sub>2</sub>-Bilanz,
  - Betroffenheiten,
  - Umweltverträglichkeit incl. Ausgleichsmaßnahmen,
  - Bau- und Betriebskosten**zur Sicherstellung eines positiven volkswirtschaftlichen Nutzens.**

# Entwicklung des Projekts im Laufe der Jahre

- **Juli 1992:** Freistaat Bayern beschließt erste Machbarkeitsstudie
- **April 1996** Vorstellung Betriebliche Untersuchung als Vorstufe einer betrieblichen Aufgabenstellung
- **November 2000:** Erste Verkehrliche Aufgabenstellung
- **24.10.2002 – 10.02.2004:** Durchführung eines Raumordnungsverfahrens.  
Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung durch die Regierung von Oberbayern: Trassen Gelting und Waldram westlich B11 entsprechen den Erfordernissen der Raumordnung.
- **10.05.2006:** Planungsvereinbarung Freistaat Bayern mit DB AG
- **15.11.2006:** Aufnahme der Planungen mit umfangreichen Variantenuntersuchungen
- **14.01.2009:** Vorstellung des ersten Planungsergebnisses mit einem Kreuzungsbahnhof Wolfratshausen und einem Begegnungsabschnitt Gelting sowie dem hierfür errechneten volkswirtschaftlichen Nutzen.  
Ergebnis: Für alle Varianten bezüglich des Bahnüberganges(BÜ) Sauerlacher Str. negativ

# Entwicklung des Projekts im Laufe der Jahre

- **07.09.2009: Modifizierte Verkehrliche Aufgabenstellung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft als Besteller des Nahverkehrs:**
  - Entfall Kreuzungsbahnhof Wolfratshausen, Haltepunkt Gelting an der B 11 a und Begegnungsabschnitt Gelting,
  - Aufnahme eines neuen Kreuzungsbahnhofes Gelting in Verbindung mit TÖL 22 und überarbeitetes Abstellkonzept.
  
- **07.12.2009: Vorstellung der gemäß vorgenannter verkehrlichen Aufgabenstellung überarbeiteten Planung und dem hierfür neu errechneten volkswirtschaftlichen Nutzen.**


## **Ergebnis:**

- BÜ-Variante mit Endbahnhof Robert-Schumann-Weg gerade noch positiv,
- BÜ-Variante mit Endbahnhof Richard-Wagner-Straße positiv und
- Tunnelvarianten an der Sauerlacher Strasse deutlich negativ.

## **Daher:**

**Auftrag zur Untersuchung der Machbarkeit eines Endbahnhofes Geretsried Süd an der Richard-Wagner-Straße im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der Querung des FFH-Gebietes.**

# Entwicklung des Projekts im Laufe der Jahre

- **27.01.2010: Informationsveranstaltung in Wolfratshausen: Vorstellung dieses Planungsstandes (Variante mit positivem volkswirtschaftlichen Nutzen)**
  - **25.03.2010: Bürgerversammlung in Geretsried: Vorstellung des Planungsstandes (Variante mit positivem volkswirtschaftlichen Nutzen).**
  - **10.11.2010: Vorstellung des Ergebnisses der Machbarkeitsuntersuchung des Endbahnhofes Geretsried-Süd an der Richard-Wagner-Straße mit Querung des FFH-Gebietes. Ergebnis: positiv**  
**Daher:**  
**Auftrag des Wirtschaftsministeriums zur Erstellung der Unterlagen für ein Genehmigungsverfahren mit dem Endbahnhof Richard-Wagner-Straße sowie Beibehaltung des BÜ Sauerlacherstr. und Beantragung eines Baurechtsverfahrens beim Eisenbahnbundesamt.**
- 
- **Überarbeitung der bisherigen Planung mit abschließenden Erhebungen zur Umweltplanung und Erstellung der Planfeststellungsunterlagen unter Berücksichtigung aller bisheriger Ergebnisse sowie Abwägung der Interessen und Betroffenheiten.**

# Aktueller Stand und Ausblick

- **05.12.2011: Einreichung des Antrages auf baurechtliche Zulassungsentscheidung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München.**

## Ausblick

- **Vsl. 2. Halbjahr 2012: Nach Prüfung der Unterlagen durch das Eisenbahn-Bundesamt: Durchführung des Anhörungsverfahrens durch die Regierung von Oberbayern.**
- **Vsl. 2013: Abschluss des Planfeststellungsverfahrens (Beschluss) durch das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München.**

**Nach weiterführender Beauftragung durch das bayerischen Wirtschaftsministerium**

- **Vsl. 2014: Vorbereitung und Vergabe der Hauptgewerke**
- **Vsl. 2015 bis 2018: Bau der Verlängerung S7 Wolfratshausen - Geretsried**



## Ablauf eines Planfeststellungsverfahrens bei Bahnprojekten

**Rechtsanwalt H. Heinrich (h & d -Rechtsanwälte)**

# Planfeststellung : Was ist das und warum braucht man diese ?

## 1. Was ist Planfeststellung?

Umfassendes Genehmigungsverfahren für große Infrastrukturprojekte, z.B. Straßen, Kanäle und Neubau von Eisenbahnstrecken

## 2. Zweck des Planfeststellungsverfahrens (Warum?)

rechtliche Einordnung der Baumaßnahme in die Umwelt mit umfassendem Interessenausgleich

## 3. Wirkungen der Planfeststellung

- Genehmigungswirkung
- Ersetzungswirkung
- Konzentrationswirkung
- Gestaltungswirkung
- Duldungswirkung
- Doppelwirkung
- Enteignungsrechtliche Vorwirkung

# Ablauf des Planfeststellungsverfahrens („Verfahrensschritte“)

## 1. Verfahrensschritt: Planung der DB

Zusammenstellung der Genehmigungsunterlagen, insbesondere Pläne, Umweltverträglichkeitsstudie, Gutachten für Schall- und Erschütterungsschutz, Flächenbedarf und Grunderwerb

## 2. Verfahrensschritt: Einleitung des Verfahrens bei der Planfeststellungsbehörde (EBA)

## 3. Verfahrensschritt: Anhörungsverfahren bei der Regierung von Oberbayern

- 3.1 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereinigungen
- 3.2 Auslegung des Plans, **Einwendungen**
- 3.3 Einwendungsbearbeitung der DB, Erörterungstermin?
- 3.4 Erörterungstermin
- 3.5 Abschluss Anhörungsverfahrens

## 4. Verfahrensschritt bei der Planfeststellungsbehörde

Erlass des Planfeststellungsbeschlusses nach umfassender Prüfung der Planungsunterlagen, der Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange und privater Einwendungen, Abwägungsgebot, Interessenausgleich, Schutzauflagen

# Zustellung, Auslegung, Bekanntgabe und Rechtsbehelf

## 1. Zustellung

an Betroffene über deren Einwendungen im Beschluss entschieden wurde

## 2. Auslegung

in den betroffenen Standortgemeinden

## 3. Öffentliche Bekanntmachung

bei mehr als 50 Zustellungen: Möglichkeit öffentlicher Bekanntmachung u.a. in den örtlichen Tageszeitungen

## 4. Rechtsbehelf

- Klagemöglichkeit beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof innerhalb einmonatiger Frist nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses
- Anwaltszwang
- Klagebegründung innerhalb von sechs Wochen nach Klageerhebung

# Flächenmanagement, Grunderwerb

- Erster Dialog mit den Grundstücksbesitzern schon im Rahmen des Anhörungsverfahrens der Regierung von Oberbayern
- rechtzeitig vor Baubeginn: Verhandlungen zum Kauf benötigter Grundstücke oder Bestellung von Rechten (Dienstbarkeiten), ebenso bei nur vorübergehenden Flächeninanspruchnahmen
- reelle und zumutbare Kaufangebote in der Regel aufgrund Verkehrswertgutachten
- bei vorübergehender Flächeninanspruchnahme angemessene Entschädigung
- Flächeninanspruchnahme nur nach Einigung mit Grundeigentümer oder Pächter beziehungsweise nach behördlicher Entscheidung hierüber
- Ziel des Flächenmanagements der DB: gütliche Einigung mit Betroffenen über Grundinanspruchnahme sowie angemessene Entschädigung für dauerhaften oder zeitweiligen Flächenverlust

# Ende Teil 1 : Entwicklung des Projekts und Ablauf der Planfeststellung

---

**Projektziel**

**Historie mit bisherige Varianten, Untersuchungen und Abwägungen**

**Grundlage des aktuell erarbeiteten Planungsstandes**

**Ausblick auf den weiteren Verlauf**

**Ablauf des anstehenden Planfeststellungsverfahrens**



**Fragen und Diskussion zu Teil 1**